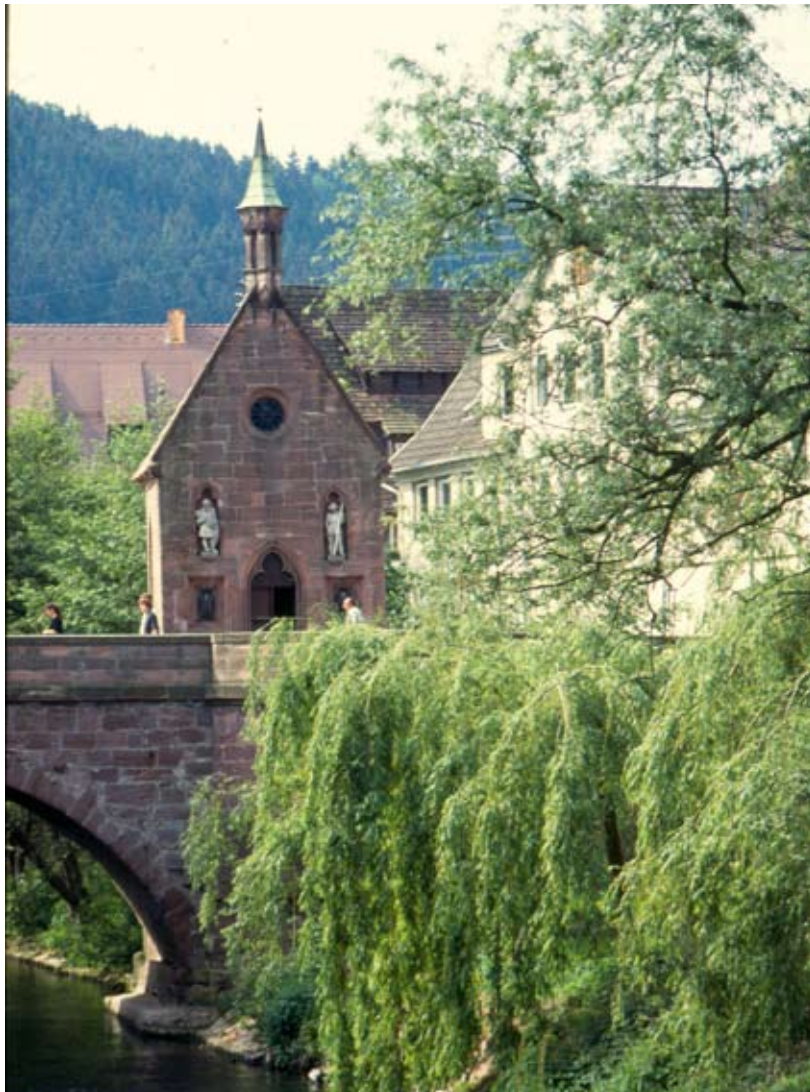


MERKUR

Freundeskreis ehemaliger
Spöhrerschüler e.V.



August 2008



Die Brückenkappelle in Calw

**Im „Sommer-Merkur“ 2008 berichten wir u. a. von
der letzten Vorstandssitzung, bitten die Mitglieder um Mithilfe
und wünschen allen viel Spaß bei der Lektüre.**



Liebe Mitglieder,

„Ich stehe am Fenster, es regnet ...“, nein, dieser Pählig'sche Satz hat diesmal keine Gültigkeit. Ich sitze nach einem schönen Sonntag auf meiner Terrasse und kümmere mich jetzt um unseren „Merkur“. Sehr viel Neues gibt es diesmal nicht zu berichten: von unserer letzten Vorstandssitzung findet Ihr das Protokoll, dass die Arminen im September wieder festeln, werdet Ihr auch nachlesen können, was aber ganz besonders wichtig ist: wir bitten um Eure Mitwirkung. Diesem „Merkur“ ist ein Fragebogen beigefügt, mit dem wir von Euch wissen wollen, zum einen wann unsere Feste immer stattfinden sollen, und zum anderen, wie Ihr diese Feste gestaltet haben wollt.

Bitte unterzieht Euch der Mühe und gebt uns ein Feedback.

Solltet Ihr schon Euren wohlverdienten Urlaub genossen haben, so hoffe ich, dass er schön war; steht er Euch noch bevor, so wünsche ich Euch wunderschöne Tage.

Herzlich grüßt

Euer Johannes Scherer

Inhalt:

Editorial	2
Impressum	2
Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung vom 23. Februar 2008	3
Feedback erforderlich	4
Wem gehört das Konto?	4
85. Stiftungsfest der ARMINIA	4
Die ARMINEN gratulieren	4
Wenn ein Lauterer in China strandet	4

Impressum:

„Merkur“
- Rundschreiben für die Mitglieder - August 2008
Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Fotos: privat
Titel: Jürgen Vogel mit freundlicher Genehmigung der Stadt Calw

Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung vom 23. Februar 2008

Ort: Hotel Kloster Hirsau, Calw-Hirsau

Teilnehmer:

Johannes und Mirella Scherer
 Elli und Max Jörg
 Manfred und Helga Steiner
 Marion und Dr. Günter Pfeiffer
 Werner und Edda Franzmann
 Carla und Heiner Reicherter
 Ilse Wagner

entschuldigt waren:

Hans Deubig, Herta Merz, Margot Siefert

Johannes eröffnet die Sitzung um 15.15 Uhr.

TOP 1 Protokollgenehmigung

Das Protokoll unserer Sitzung vom 27. Oktober 2007 wurde ohne Änderungswünsche angenommen.

TOP 2 Fest 2009

2.1 Ort und Datum

Das Datum 16. Mai 2009 ist bereits bei unserer Sitzung in Würzburg festgemacht worden und bleibt. (Anm.d.Prot.f.: Das Kloster Hirsau als Austragungsort zu nehmen, war bis zu dieser Stunde noch der allgemeine Wunsch. Ich halte es aber unbedingt für notwendig, unser Erlebnis nach der Sitzung, beim gemeinsamen Nachtessen festzuhalten. Nahezu alle Essen entsprachen nicht der Vorstellung des Bestellers, zum Beispiel alle Rostbraten, die rosa bestellt wurden, waren vollständig durchgebraten und zäh. Die Beilage „Spätzle“ war bei jedem total verkocht. Bei den Maultaschen in den Variationen „1001 Nacht“ und „in der Brühe“ war die Füllung hart und trocken und ging zurück. Die Fischsuppe war erklärungsbedürftig. Die Getränkekarte bot nicht nur keine, sondern überhaupt keine Auswahl. Wir wollen ein Fest für unsere Schulfreunde organisieren, bei dem wir uns von vornherein ganz sicher sind, dass rundum alles klappt. Dieses Erlebnis erfordert neue Überlegungen zum Ort des Treffens. Ein Treffen mit Freunden, bei dem das Essen nicht stimmt, kann nicht gut werden, das wollen wir nicht. Alle Mitglieder von Vorstand

und Festausschuss sind aufgerufen, mitzuhelfen bei der Suche nach einem Hotel, in dem wir uns alle wohl fühlen und sich jeder gern an alle Details erinnert.)

2.2 Programm

Mirella hatte einen Fragebogen erstellt, den wir durchgearbeitet haben. Diesen wird Johannes dem nächsten „Merkur“ beilegen. Nach Rücklauf des Fragebogens gehen wir auf die Wünsche unserer Mitglieder ein und gestalten das künftige Fest entsprechend.

2.3 Anmeldung

Wir besprechen noch einmal, was schon auf der vergangenen Vorstandssitzung beschlossen wurde: nur wer bezahlt hat, ist angemeldet. Johannes wird dafür extra ein Konto in Stuttgart eröffnen, dadurch entlasten wir die „Hauptbuchhaltung“ von Max und Johannes hat direkten Zugriff auf die Anzahl der Teilnehmer.

TOP 3 Finanzen und Mitglieder

Die Finanzen des Vereins sind geordnet, wir haben fast 14.000 Euro auf der hohen Kante. Der Mitgliederstand am 1. Januar 2008 betrug 151.

Einige Mitglieder erhalten aufgrund ihrer schlechten Zahlungsmoral keinen Merkur, vier Mitglieder werden ausgeschlossen (Anm.d. Red.: Das Protokoll enthält die Namen der Mitglieder, aus Datenschutzgründen werden sie im „Merkur“ nicht veröffentlicht.)

TOP 4 Sommer-Merkur 2008

Johannes bittet um Mithilfe und Beiträge. Werner Franzmann will vom Spöhrax-Stammtisch in Idar-Oberstein berichten.

TOP 5 Termin nächste Sitzung

Am Samstag, 11. Oktober 2008, ist die nächste Sitzung von Vorstand und Festausschuss im Raum Karlsruhe.

Ende der Sitzung 16.30 Uhr.

Der Protokollführer
 Manfred Steiner

Feedback erforderlich

Auf der letzten Sitzung von Vorstand und Festausschuss haben wir einen Fragebogen entworfen, mit dem wir von unseren Mitgliedern ein Feedback für die zukünftige Gestaltung unseres „Spöhrax-Festes“ erbitten. Der Fragebogen ist diesem „Merkur“ beigelegt.

Wir bitten alle Mitglieder, die diesen „Merkur“ lesen, ihn auszufüllen und an den Vorsitzenden zurück zu senden. Er steht auch im Internet als Download zur Verfügung (www.spoehrschule.de). Mit diesem Fragebogen wollen wir nicht nur wissen, ob wir jetzt Musik beim Fest anbieten sollen und ob die Mitglieder lieber ein Büffet oder lieber nur ein kleines Gericht wünschen, für uns ist auch wichtig, ob wir das „Spöhrax-Fest“ auch auf einen immer gleichen Termin (zum Beispiel immer am zweiten Mai-Wochenende) legen sollen.

Also noch einmal die Bitte: füllt den Fragebogen aus und schickt ihn zurück.

Wie wir erst jetzt erfahren haben, ist der ehemalige Spöhrerschüler

Xaver Schmidt

aus Bad Schussenried im Oktober 2007 bei einem Flugzeugabsturz in Kanada ums Leben gekommen. Wir trauern um ihn.

Wem gehört das Konto?

Schon im März 2007 haben wir auf unser Vereinskonto eine Überweisung vom Konto 0494653900, BLZ 600 700 24 (das müsste „Deutsche Bank 24“ sein) in Höhe von 50 Euro erhalten. Alle unsere Nachforschungen führten zu keinem Ergebnis, so dass wir immer noch nicht wissen, wer diese 50 € überwiesen hat. Wem dieses Konto gehört, der möge sich bitte bei Max Jörg, Lindenstr. 7, 88699 Frickingen (Tel. 07554/97350, Fax 97458), melden. Wenn wir bis Ende des Jahres keine Nachricht vom Kontoinhaber haben, werden wir diesen Betrag als Spende verbuchen.



85. Stiftungsfest der ARMINIA

Die ARMINIA feiert in diesem Jahr ihr **85. Stiftungsfest** am Freitag, Samstag, Sonntag, 5. bis 7. September 2008, im Hotel Kloster Hirsau, in Calw-Hirsau. Eine stattliche Anzahl von Arminen hat sich bereits fest angemeldet. Bewährte Chargen werden das Fest gestalten. Verschiedene Events bereichern den Festablauf. Bei den Angemeldeten ist die Vorfreude bereits in persönlichen Gesprächen und Telefonaten zu spüren. Bisher nicht erreichte Arminen, ob mit oder ohne Farben, sind willkommen. Es verspricht wieder ein Fest vieler freudiger Wiedersehensgespräche zu werden.

Kurzfristige Anmeldungen an: Manfred Habisrittinger, Tel. 06201 / 72421 oder m-habisrittinger@t-online.de



Die ARMINEN gratulieren

Die Arminen sind stolz, im Jubiläumsjahr „85 Jahre ARMINIA“ auch ihren Bundesbruder Herbert Richter, v. Petronius, zu seinem 75. Geburtstag gratulieren zu können. Er hat vor über 50 Jahren seine Firma mit einer Fläche von 16 qm gegründet. Heute hat sein Unternehmen etwa 500 Mitarbeiter und Weltruf. Wir wünschen Dir, lieber Petronius, weiterhin viel Gesundheit und Kraft und rufen Dir zu: ein herzliches Viducit.

Vivat, crescat, floriat Petronius

Wenn ein Lauterer in China strandet

Im „Lauterer Wochenblatt“ vom 2. Januar 2008 war ein ausführlicher Artikel über unser Festausschuss-Mitglied Dr. Günter Pfeiffer. Mit freundlicher Genehmigung des „Lauterer Wochenblatt“ drucken wir diesen Artikel in verkürzter Form ab. Wir danken dem „Lauterer Wochenblatt“ für die honorarfreie Nachdruckgenehmigung.

Günter Pfeiffer wurde Ende September mit dem zum fünften Mal vergebenen „Freundschaftspreis der Provinz Fujian“ der Volksrepublik China ausgezeichnet. Die Ehrung wird an ausländische Experten verliehen, die sich für die Entwicklung der Provinz auf unterschiedliche Art und Weise engagieren. Dabei gilt der Lauterer als der erste Rheinland-Pfälzer, der mit der

Auszeichnung bedacht wurde. Günter Pfeiffer wurde für seine Arbeit als Leiter der rheinland-pfälzischen Fujian-Akademie, die an der Fuzhou-Universität verankert ist, geehrt.

Seit 1989 besteht die Partnerschaft zwischen Fujian und Rheinland-Pfalz. „Man hat eine Partnerschaft gepflegt mit wenig substanziellem Inhalt“, erinnert sich Pfeiffer. Der Besuch des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck in China im Oktober 2004 sei der Anlass gewesen, diese Partnerschaft auszubauen. In Folge wurde die rheinland-pfälzische Fujian-Akademie an der Fuzhou-Universität entwickelt. „Ich bin am 10. Mai 2005 hier gestrandet und habe von Null an angefangen“, blickt Pfeiffer zurück.

Eine Aufgabe der Akademie ist die Fremdsprachenvermittlung. Angegliedert an das Fremdspracheninstitut der Fuzhou-Universität, wird hier neben Englisch und Japanisch den Studenten nun also Deutsch als 1. und 2. Fremdsprache angeboten. „Wir machen Deutsch als Direktunterricht ab der 1. Unterrichtsstunde“, erklärt Günter Pfeiffer. Er selbst kann keineswegs fließend Chinesisch sprechen: „Ich verkaufe ja Deutsch – ich bin nicht zum Chinesischlernen hergekommen.“

An der Universität selbst konnte die Akademie das Angebot in Sachen Deutscher Sprache und Kultur deutlich ausbauen. Pfeiffer verweist auf einen Lesesaal oder das „Deutsche Eck“, ein regelmäßiges Kontakt- und Sprachforum für die Studenten. Zwischenzeitlich nehmen auch andere Hochschulen das Angebot der Akademie wahr: so gibt es zwei „Filialen“ der Akademie in Quanzhou und an der Fujian Agricultural and Forestry University, einer Hochschule mit dem agrarwissenschaftlichen Schwerpunkt. „Wir sind jedoch nicht nur in der Knochenmühle der Sprachvermittlung tätig“, meint Pfeiffer. Auch die Betreuung von Delegationen falle in das Aufgabengebiet der rheinland-pfälzischen Fujian-Akademie. Ebenso bemühe man sich um kulturellen und künstlerischen Austausch, zugleich wolle man sich in die Gesamtpartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Fujian einbringen.

Pfeiffer ist Germanist und promovierter Wirtschaftsgeograf, war unter anderem in Kaiserslautern 15 Jahre lang am ASG tätig, 1989 wechselte er dann in den Hochschuldienst an die Lauterer Fachhochschule. Mit Blick auf seine Tätigkeit im fernen China ist er insbesondere von der Arbeitsdisziplin chinesischer Studenten überrascht: „Das Lernklima ist ausgezeichnet“.

Die Arbeit an der Fujian-Akademie werde sowohl von deutschen als auch von chinesischen Lehrkräften übernommen. Insbesondere deutsches Personal ist stets gefragt. „Wir brauchen Leute, die sich engagieren und motiviert sind“, meint Pfeiffer. Gesucht seien Lehrer, die eine neue Herausforderung annehmen wollen.

Wer mit Günter Pfeiffer Kontakt aufnehmen will, kann dies via E-Mail unter dr.guenter.pfeiffer@web.de

Beitragsrechnung 2008

Diesem „Merkur“ liegt die Beitragsrechnung für 2008 bei. Der Vereinsbeitrag liegt unverändert bei 25,- Euro. Solltet Ihr schon überwiesen haben, so seid nicht verärgert, dass die Rechnung beiliegt. Es ist für uns einfacher, jedem „Merkur“ eine Rechnung beizulegen, als diejenigen auszusparen, die schon bezahlt haben.

Vereinzelt liegen Mahnungen in Form von „gelben Karten“ bei. Wir bitten die betroffenen Mitglieder, die Rückstände abzutragen.

Anmeldeformular

Diesem „Merkur“ legen wir mal wieder ein Anmeldeformular für den „Freundeskreis ehemaliger Spöhrerschüler e. V.“ bei. Dies soll nun nicht bedeuten, dass Ihr das ausfüllen und zurückschicken sollt.

Aber vielleicht wisst Ihr jemanden, der gerne bei uns Mitglied werden würde, aber von unserem Freundeskreis noch nichts weiß. Hier kommt dann Ihr und das Anmeldeformular ins Spiel: „Werbt“ doch neue Mitglieder. So können wir unseren Beitrag auch weiterhin mit 25,- Euro fürs ganze Jahr, für zwei Ausgaben des „Merkur“ pro Jahr und ein subventioniertes Fest alle 2 Jahre extrem niedrig halten. Danke für Eure Mithilfe.

Zu guter Letzt: Termin Spöhraxfest

Nachdem es jetzt schon Kalender für 2009 gibt, notiert Euch doch bitte den Termin für unser nächstes Spöhraxfest:

Samstag, 16. Mai 2009



Anneliese u. Friedrich Werdich, Karlheinz Calmund



Gabi Lorenz, Helma Pitroff



Marion Pfeiffer, Barbara Stemplewski, Carla Reicherter



Rolf u. Marie-Luise Menzer, Carla Reicherter (stehend)



Ulla u. Rainer Sparr, Edda Franzmann



Erika Enk, Evelyne Steffan



Marianne Mägerle, Georg Kirsch



Michèle Ragi, Georg Kirsch, Hans Enk



Sonja Maffei, Hans Koppenhöfer



Vorstand und Gatte/innen